

Count - Down am Xingu III

Dokumentarfilm von Martin Keßler - 2013

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe KollegInnen,

wir möchten Sie / Euch auf unseren neuen Film „Count – Down am Xingu III“ über den andauernden Widerstand gegen das drittgrößte Staudammprojekt der Welt, Belo Monte, hinweisen, das zur Zeit im brasilianischen Amazonasgebiet entsteht. Mit dem aktuellen Film setzen wir unsere dokumentarische Langzeitbeobachtung fort, die wir 2009 begonnen haben (www.neuwut.de).

Eine Kurzfassung des Filmes (16 min) finden Sie / findet Ihr ab sofort auf www.youtube.de und www.neuwut.de. Deutsche Version: http://www.youtube.com/watch?v=4F4Qh8hK_hM

Inhaltsangabe zum Film

Januar 2013. Brasilianisches Amazonasgebiet. Wir werden Zeugen, wie Indigene eine Straße blockieren und 30 Busse in ihre Gewalt bringen. Aus Protest gegen den staatseigenen Energiekonzern Norte Energia, der am Fluss Xingu den drittgrößten Staudamm der Welt – Belo Monte - errichten lässt. 600 qkm Urwald werden dafür gerodet, 40 000 Menschen umgesiedelt. „Die Regierung bricht das Gesetz“, sagt uns einer der Indigenen. Und der katholische Bischof von Altamira, Dom Erwin Kräutler, fügt hinzu: „Die Staatsanwaltschaft hat 50 Prozesse gegen Belo Monte angestrengt. Diese Arbeiten müssen gestoppt werden. Sonst sind hier alle tot“.

Mit „Count – Down am Xingu III“ setzen wir unsere dokumentarische Langzeitbeobachtung (seit 2009) über das Staudammprojekt Belo Monte fort. Wir berichten vom anhaltenden Widerstand der Indigenen, sind mit Bischof Kräutler und Antonia Melo von der Bürgerbewegung „Xingu vivo“ unterwegs, sprechen mit Staatsanwälten und berichten vom Aufstand Tausender Bauarbeiter. Und reisen direkt vom Xingu ins verschneite Deutschland. Zur Hauptversammlung des Siemens - Konzerns, der gemeinsam mit österreichischen und französischen Firmen die Turbinen für Belo Monte liefert.

Eine spannende Reportage auf der Suche nach den Hintergründen für die anhaltende Zerstörung des Amazonasurwaldes und die weitere Vertreibung der Indigenen. Über Korruptionsverdacht, Parteienfinanzierung, Energie – und Rohstoffhunger. Und wir sind dabei, wenn der Repräsentant der kanadischen Firma „Belo Sun Mining Corporation“ das nächste Riesenprojekt am Xingu präsentiert, die größte Goldmine Brasiliens. Dabei begleitet uns oft ein Mann, der sich später als Spion des Baukonzerns Belo Monte und als Zuträger des brasilianischen Geheimdienstes zu erkennen gibt.

Film gefördert von:

***Dreikönigsaktion, Österreich, MISEREOR e.V., Deutschland
Stiftung Menschenwürde und Arbeitswelt, Deutschland***